

und einer Ölfraffinerie, ferner Betrieb von Kommissions- u. Lombardgeschäften, Handel mit Waren aller Art. Der Ges. gehören die vordem im Besitz der Firma Glückmann, Swarzenski & Scherbel in Riesa gewesen Grundstücke (an der Bahnhofstrasse, am Elbquai und in Riesa-Siebenruthen), Gebäude (5 Speicher nebst Ölfabrik und Zubehör) und Maschinen der Ölfabrik daselbst, ferner die früher der Firma Glückmann & Swarzenski in Dresden gehörigen, am Neustädter Elbquai daselbst geleg. beiden Speicher. Übernahme dieser Immo- samt zugehörigen beiden Handelsgeschäften, jedoch mit Ausnahme des Inventars, der Vorräte, Debit. etc. für zus. M. 7 00 000. Ab 1./1. 1898 Erwerb des Speditionsgeschäfts von Crasselt & Thiem in Riesa für M. 300 000 und 1899 der Herrmann'sche Petroleumspeicher ebendasselbst mit ca. 7900 qm Areal nebst Geleisanlagen. Zurzeit besitzt die Ges. in Riesa Grundstücke von etwa 39 000 qm, wovon 15 495 qm mit Speichern, Ölfabrik und einem Geschäfts- und Wohnhause bebaut sind; ferner in Riesa-Gröba 2238 qm Speicherbauten auf bahnfiskalischem Gebiete. Die Grundstücke in Riesa liegen zum Teil an der Bahnhofstrasse zum andern Teil im Stadtteil Siebenruthen. In Dresden besitzt die Ges. auf bahnfiskalischem Gebiet 4000 qm Speicherbauten im König Albert-Hafen und 1000 qm Speicherbauten am Elbkai in Dresden-Neustadt. Sämtliche Speicher in Riesa und Dresden, sowie die Ölfabrik in Riesa sind, soweit sie sich auf eigenem Areal der Ges. befinden, durch der Ges. gehörige Geleisanlagen, soweit sie sich auf bahnfiskalischem Gebiete befinden, durch fiskalische Gleise unmittelbar an das Bahnnetz angeschlossen. Die Ges. beschäftigt im Durchschnitt 140 Angestellte u. Arb. 1904 wurde eine Interessengemeinschaft mit der Dresdner Transport- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm herbeigeführt (s. unter Kapital). Die Dresdner Transport- u. Lagerhaus-A.-G. (deren A.-K. M. 600 000 beträgt, Div. 1899—1909: 6, 8, 5, 5, 8, 12, 12, 12, 12, 12, 2%) bleibt als solche bestehen (siehe diese Ges.). Sämtl. Speicheranlagen beider Ges. haben Bahnanschluss. Die Dresdner Transport-Ges. besitzt neben 2 Grundstücken 4 Speicher auf fiskalischem Boden. Wegen Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. s. b. Kap. (Div. 1905/06 [21 Mon.]: 9% = 5½% p. a.; 1907—1909: 7, 7, 7%.)

Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 beschloss den Ankauf der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, Leipzig Chemnitz, Wien u. München m. Wirkung ab 1./7. 1910 f. rund M. 2 310 000. Der Erwerb erfolgte derart, dass die erwähnten Handelsgeschäfte zunächst in eine Ges. m. b. H. umgewandelt u. alsdann die sämtlichen Anteile dieser Ges. (M. 2 310 000) von der Speicherei- u. Spedit.-A.-G. übernommen wurden. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, eine Anleihe im Betrage von M. 800 000 aufzunehmen und das A.-K. der Ges. um M. 1 000 000 zu erhöhen (siehe bei Kap.).

**Kapital:** M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zwecks Erwerb des Speditionsgeschäfts der Firma Crasselt & Thiem in Riesa lt. G.-V. v. 4./1. 1898 um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1898 und zwecks Anteil. bei gleichartigen Unternehm. und Vermehrung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 18./4. 1904 weiter M. 750 000 (auf M. 2 000 000) in 750 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien; hiervon wurden 596 Stück unterbarer Zuzahl. von M. 75 per Aktie gegen ebensoviel Aktien der Dresdner Transp.- u. Lagerhaus-A.-G. vorm. Thamm (s. oben) umgetauscht, restl. 154 wurden von einem Konsortium übernommen u. den Aktionären 9:1 v. 16./5.—4./6. 1904 zu 107.50% zuzügl. 4% Stück-Zinsen ab 1./1. 1904 u. Schlussnotenstempel angeboten. Agio der Em. 1904 mit M. 16 719 netto in den R.-F.

Die G.-V. v. 1./11. 1905 beschloss die Angliederung der Dresdner Fuhrwesen-Ges. (siehe diese Ges.) und im Zusammenhange damit die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000), nachdem der Ges. seitens eines Konsortiums nom. M. 727 000 Aktien der Dresdner Fuhrwesen-Ges. zu 112.50% plus 4% Stück-Zs. angeboten worden waren. Die Erhöhung erfolgte durch: a) Ausgabe von 600 Stück neuen, ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, welche an genanntes Konsort. unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre zum Kurse von 135% begeben wurden; b) Ausgabe weiterer 400 Stück neuer Aktien, begeben unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre an das Konsort. zu 135% mit der Massgabe, dass das Konsort. diese Aktien zum Kurse von 140% den Aktionären im Verhältnis von 5:1 zum Bezuge anzubieten hat. Geschehen 14.—28./11. 1905. Diese M. 400 000 jungen Aktien wurden vorläufig mit 25% und dem Agio eingezahlt, während die restl. 75% zum 18./9. 1906 einberufen wurden. Diese 400 neuen Aktien nahmen an der Div. für 1906 zur Hälfte teil. Agio der Em. von 1905 mit M. 366 158 in den R.-F. Anlässlich des Ankaufes der Petroleumfirma Everth & Co. in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 26./2. 1910 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (also auf M. 4 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, begeben an ein Konsort. zu 115%, hiervon M. 750 000 von einem Unter-Konsort. (Deutsche Bank u. Allg. Deutsche Credit-Anstalt) zu 130% übernommen, angeboten den alten Aktionären 4:1 vom 4.—13./4. 1910 zu 135% (siehe auch oben).

**Hypoth.-Anleihe:** M. 500 000 in 4% (bis 30./6. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1899, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500 auf Namen urspr. der Creditanstalt f. Ind. u. Handel in Dresden oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längst. 1933 durch jährl. Ausl. von M. 10 000—25 000 zuerst spät. 30./9. auf 2./1.; ab 1904 verstärkte oder Totalkünd. mit mind. 3 Mon. Frist oder auch freihänd. Ankauf der Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise zulässig. Sicherheit: Kaut.-Hyp. zur 1. Stelle auf Namen des Bankhauses Gebr. Arnhold in Dresden in Höhe von M. 540 000 auf den mit M. 639 762 bewerteten Grundbesitz der Ges. in Riesa. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Dresden: Gebr. Arnhold. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 438 000. Lt. Anzeige v. 15./3. 1906 wurde der Zinsfuß ab 1./7. 1906 von 4½% auf 4% herabgesetzt; Frist zur Abstemp. 26./3.—7./4. 1906 bei 1% Konvert.-Prämie.